

1. KAPITEL: EINFÜHRUNG	1
2. KAPITEL: ALLGEMEINES ZUR SELBSTANZEIGE IM STEUERSTRAFRECHT	4
A. EINFÜHRUNG	4
B. HISTORISCHE ENTWICKLUNG DES INSTITUTS DER SELBSTANZEIGE	6
I. RAO 1919	7
II. Änderungen in der Zeit von 1930-1950	9
III. Neufassungen ab 1951	12
IV. AOStrafÄndG 1967/68 und OWiG 1968	14
V. Die Strafrechtsreform und weitere Gesetzesänderungen	16
VI. AO 1977	16
VII. Änderungen seit der AO 1977 bis zum Schwarzgeldbekämpfungsgesetz	18
VIII. Zusammenfassung	19
C. VERFASSUNGSMÄßIGKEIT DES INSTITUTS DER SELBSTANZEIGE	20
I. Vorwurf der Verfassungswidrigkeit des § 371 AO	20
II. Verfassungsmäßige Notwendigkeit der Selbstanzeigevorschrift	24
D. GRUNDLEGENDES ZUR SELBSTANZEIGE IM STEUERSTRAFRECHT	29
I. Aufbau des § 371 AO und Rechtsnatur	29
II. Anwendungsbereich	30
III. Der Zweck der Selbstanzeige	31
1. Fiskaltheorie	32
2. Anreiztheorie (Kriminalpolitische Theorie)	35
3. Belohnungs-, Prämien- bzw. Gnadentheorie	37
4. Indiztheorie	39
5. Strafzwecktheorie	40
6. Schuldenerfüllungstheorie	41
7. Opferschutzgedanke	43
8. Sonstige Ansätze zur Erklärung der Selbstanzeige	45
9. Fazit	47
3. KAPITEL: HISTORIE DER NOVELLIERUNG 2011	48
A. GRUNDLEGENDES	48
B. DIE LIECHTENSTEINAFFÄRE UND ERSTE POLITISCHE REAKTIONEN	48
C. DIE RECHTSPRECHUNGSÄNDERUNG DES BGH	49
I. Der Sachverhalt	50
II. Die Entscheidung	50

1.	Rechtfertigung des Instituts der Selbstanzeige.....	51
2.	Ausschluss der Möglichkeit der Teilselbstanzeige	51
3.	Auslegung der Selbstanzeigevorschrift und der Sperrgründe	52
4.	Umfang der Sperrwirkung in § 371 Abs. 2 Nr. 1a) 2. Alt. AO a.F.....	52
5.	Der „neue“ Begriff der Tatentdeckung in § 371 Abs. 2 Nr. 2 AO a.F.....	52
6.	Gestufte Selbstanzeige	54
7.	Evokationsrecht der Staatsanwaltschaft.....	54
III.	Fazit.....	55
D.	DAS JAHRESSTEUERGESETZ 2010 UND DER FINANZAUSSCHUSS AM 07.07.2010	56
I.	Jahressteuergesetz 2010	56
II.	Vorhergehende Anträge, Gesetzesentwürfe und Empfehlungen	56
E.	DER GESETZESENTWURF BT-DRS. 17/4182 DER FRAKTIONEN CDU/CSU UND FDP ...	57
F.	DIE NEUFASSUNG DURCH DAS SCHWARZGELDBEKÄMPFUNGSGESETZ	58
4.	KAPITEL: § 371 AO NACH DER NOVELLIERUNG	60
A.	DIE ERSTATTUNG DER SELBSTANZEIGE NACH § 371 ABS. 1 AO.....	60
I.	Berichtigung, Ergänzung und Nachholung gemäß § 371 Abs. 1 AO	60
1.	Gegenstand der Berichtigung.....	60
2.	Form.....	62
3.	Motive.....	62
a)	Allgemeines.....	62
b)	Rückkehr zum allgemeinen Freiwilligkeitserfordernis?.....	63
II.	Adressat der Berichtigung und Zugang.....	64
III.	Selbstanzeige bei mehreren Beteiligten	67
B.	FORMEN DER SELBSTANZEIGE	69
I.	Teilselbstanzeige	69
1.	Allgemein.....	69
2.	Novellierung.....	70
a)	Sachlicher Umfang.....	70
b)	Persönliche Reichweite	74
c)	Zeitliche Reichweite.....	76
d)	Undolose Teilselbstanzeige	78
e)	Fortgeltung der Kulanzregelung.....	82
aa)	Anwendbarkeit und Höhe der Kulanzregelung	82
bb)	Berechnung der Geringfügigkeit	86
f)	Fazit.....	89
II.	Gestufte Selbstanzeige	90

III.	Koordinierte Selbstanzeige	93
IV.	Selbstanzeige nach der Selbstanzeige	94
V.	Fazit	97
C.	DIE SPERRTATBESTÄNDE DES § 371 ABS. 2 AO	97
I.	Anpassung der Sperrwirkung an das neue Erfordernis des Berichtigungsverbundes	98
II.	Bekanntgabe der Prüfungsanordnung nach § 371 Abs. 2 Nr. 1a) AO	100
1.	Persönlicher Anwendungsbereich	101
2.	Prüfungsanordnung nach § 196 AO	103
a)	Inhalt	103
b)	Form	103
c)	Rechtswidrige bzw. nichtige Prüfungsanordnungen	104
d)	Sachlicher Umfang	105
3.	Bekanntgabezeitpunkt	105
4.	Keine Sperrwirkung trotz bekanntgegebener Prüfungsanordnung	108
5.	Fazit	110
III.	Bekanntgabe der Einleitung des Straf- oder Bußgeldverfahrens nach § 371 Abs. 2 Nr. 1b) AO	111
1.	Persönlicher Regelungsgehalt	111
2.	Einleitung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens	111
3.	Bekanntgabe	112
IV.	Erscheinen eines Amtsträgers nach § 371 Abs. 2 Nr. 1c) AO	113
1.	Allgemein	114
2.	Amtsträger der Finanzbehörde	114
3.	Erscheinen des Amtsträgers	115
4.	Grund des Erscheinens	116
5.	Umfang der Sperrwirkung	117
V.	Tatentdeckung nach § 371 Abs. 2 Nr. 2 AO	118
1.	Tat	118
2.	Entdeckung	120
3.	Entdecker	121
4.	Subjektive Voraussetzungen	123
5.	Sonderfall der Steuer-CDs	125
VI.	Betragsobergrenze von 50.000 € nach § 371 Abs. 2 Nr. 3 AO	129
1.	Betrag	129
2.	Tat	132
3.	Berechnung	133

4.	Ausnahme des § 371 Abs. 2 Nr. 3 AO von dem Erfordernis des Berichtigungsverbundes.....	136
5.	Rechtfertigungsmöglichkeit der Betragsobergrenze	137
6.	Fazit.....	139
VII.	Dauer der Sperrwirkung	140
D.	DIE NACHZAHLUNGSPFLICHT DES § 371 ABS. 3 AO.....	144
I.	Tatsächlicher Steuerschaden	144
II.	Nachzahlungspflichtiger.....	145
III.	Form der Nachzahlung	146
IV.	Nachzahlungsbetrag	148
V.	Nachzahlungsfrist.....	149
VI.	Unfähigkeit zur Nachzahlung.....	151
E.	DIE ÜBERGANGSREGELUNG IN ART. 97 § 24 EGAO	153
I.	Anwendungszeitpunkt der unterschiedlichen Fassungen und Auslegungen des § 371 AO	154
II.	Anwendungszeitpunkt der Einstellungsvorschrift des § 398a AO.....	155
III.	Abgegebene Selbstanzeigen zwischen BGH-Beschluss und Novellierung.	156
F.	RECHTSVERGLEICH	156
I.	Schweiz	157
1.	Rechtsgrundlagen.....	157
2.	Inhalt und Vergleich.....	158
3.	Einmalige Straffreiheit auch für Deutschland?	162
II.	Österreich	163
1.	Rechtsgrundlagen.....	163
2.	Inhalt und Vergleich.....	164
5.	KAPITEL: DER NEUE § 398a AO	167
A.	ALLGEMEIN	167
B.	ENTWICKLUNG	167
C.	SYSTEMATIK.....	168
D.	ANWENDUNGSBEREICH	171
I.	Sachliche Reichweite	171
II.	Zuständigkeit und verfahrensrechtliche Reichweite	172
1.	Zuständigkeit.....	172
2.	Verfahrensrechtliche Reichweite	174
III.	Subjektiver Anwendungsbereich.....	176
E.	VERFASSUNGS- UND KONVENTIONSRECHTLICHE ZULÄSSIGKEIT	179

I.	Rechtsnatur des Zuschlags	179
II.	Zulässigkeit	184
F.	BEMESSUNGSGRUNDLAGE DES 5 %-ZUSCHLAGS	188
G.	FRIST	190
H.	RECHTSFOLGE	191
I.	Allgemein	191
II.	Möglicher Strafklageverbrauch	193
I.	VERHÄLTNIS ZU DER EINSTELLUNGSVORSCHRIFT DES § 153a StPO	194
J.	RECHTSSCHUTZMÖGLICHKEITEN	196
K.	FAZIT	198
6.	KAPITEL: GESAMTERGEBNIS	200
A.	ALLGEMEIN	200
B.	THESEN	201
C.	VERBESSERTER REGELUNGSVORSCHLAG	202
	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	204
	LITERATURVERZEICHNIS	208